

# Neue Pläne für den Kofel

**Innsbruck** – Der Innsbrucker Olympiaberg soll nach seinem Weltcupcomeback vor sechs Jahren nicht wieder in der Versenkung verschwinden. „Wir wollen ihn langfristig im Kalender verankern“, bekräftigt Hausherr Peter Schröcksnadel. Der Präsident des Österreichischen Skiverbands hat bereits Anträge eingereicht, um die alte Abfahrt zu reaktivieren, spätestens im Herbst 2010 hofft er auf einen positiven Bescheid.

Vorerst findet sich Innsbruck im Europacupkalender wieder, 2010 gastieren zwischen 12. und 15. Jänner die Abfahrer am Klammerberg. Und sollte im Weltcup aufgrund von Absagen ein Ersatzort benötigt werden, könnte der Patscherkofel einspringen. Könnte. Denn Schröcksnadel will sich nicht vordrängen: „Wenn sich ein anderer Ort anbietet, dann soll der übernehmen.“

Christian Kogler, Obmann im Innsbrucker Sportausschuss, kann sich sogar eine Erweiterung am Olympiaberg vorstellen. „Die Reaktivierung der Sistranser Abfahrt würde Sinn machen“, meint der Liberale. Ein Beweggrund: Bei den Olympischen Jugendspielen 2012 würden mehr Pisten zur Verfügung stehen.